

AWO-Kaffeetafeln in Gelsenkirchen und Bottrop

Ein echtes Jubeljahr - 100 Jahre AWO!



Im Jubiläumsjahr der AWO hatte der Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop Mitglieder, Freunde und Interessierte zum Geburtstags-Kaffeetrinken in die Innenstädte der beiden Städten geladen.

Der Wettergott meinte es ausgesprochen gut. Es war sonnig und heiß, so dass in Bottrop Sonnenhüte an die Gäste auf dem Ernst-Wilczok-Platz verteilt wurden, damit sie vor der Sonne geschützt waren. Diese spontane Aktion kam bei den

Gästen sehr gut an. Auch für die anwesende Presse waren



wir die Lebensretter an diesem Tag. ;-)

Etwas weniger heiß war es zur Geburtstags-Kaffeetafel in Gelsenkirchen.

Auf dem Heinrich-König-Platz war das AWO-Logo schon von weitem zu sehen.

Zahlreiche Gäste kamen zu der AWO-Veranstaltung um mit Kaffee, Kuchen und zahlreichen Aktivitäten das runde AWO-Jubiläum gebührend zu feiern.

ZEITACHSE 100 JAHRE AWO

Kulturkanalfahrt GElebte Vielfalt II – 100 Jahre AWO, Freitag, 27. September

Festakt in Gelsenkirchen Sonntag, 17. November



WEITERE TERMINE

Kartoffelfest im „Lecka“ AWO-Garten, Zugang über Schlosserstraße, 45558 GE, Mi., 9.10., 14–17 Uhr

Adventskaffeetafel der AWO Stiftung Gelsenkirchen, So. 1.12. (1. Advent), 15–18 Uhr

KURZ GEMELDET

Ausbildungsoffensive Drei Frauen und zwei Männer haben am 1. September 2019 ihr duales Studium und ihre Berufsausbildung bei der AWO Gelsenkirchen/Bottrop begonnen... (s. Seite 5)

Firmenlauf B2Run in der Gelsenkirchener Veltins-Arena:

Das großartige AWO-Team war nicht zu übersehen

Einen der letzten sonnigen Augustabende hatten viele AWO-Mitarbeitende für den B2Run reserviert, ein Firmenlauf, bei dem die AWO mit zahlreichen Läufern vertreten war.

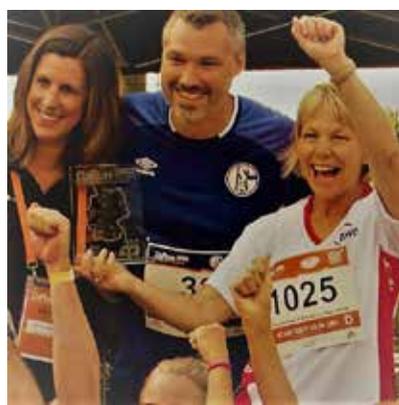
Die große AWO-Laufgruppe traf sich vorab am Teamstand im Innenraum der Veltins-Are-

na, die auch für den Zieleinlauf vorbereitet war.

Bevor der Startschuss zum Bestreiten der 5,2 km langen Laufstrecke fiel, bekam die

AWO einen Pokal als fitteste Firma verliehen (siehe auch Seite 8).

Trotz des hügeligen Streckenprofils kamen alle AWO-Runner



Oben: Dieses tolle Gruppenfoto unserer „AWO-Runner“ entstand vor dem Lauf. Links: Im Anschluss bekamen wir den Pokal für die fitteste Firma überreicht. Die Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski jubelt mit dem AWO-Team.

und Walker ins Ziel, den Innenraum der Veltins-Arena, wo es - neben einer Medaille - reichlich Verpflegung in Form von gesundem Obst und erfrischenden Getränken gab.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen AWO-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die mit uns bei dieser Veranstaltung ein tolles „AWO-Zeichen“ gesetzt haben.

Es hat allen viel Spaß gemacht!

Galeria Karstadt Kaufhof spendet Centbeträge für die AWO-Frauencafés: „Mama ist die Beste“ - AWO gewinnt Wettbewerb

Die Filiale von Galeria Karstadt Kaufhof in der Gelsenkirchener Innenstadt fördert mit einer einjährigen Aktion Projekte für Mütter.

Jeden Montag wird ein Cent pro Kassenbon an den AWO-Frauentreff gespendet.

Vor knapp 30 Jahren hat Bedia Torun, von der AWO-Integrationsagentur, den Frauentreff aufgebaut. Begonnen hatte das Projekt vor allem mit türkischstämmigen Frauen, mittlerweile sind die Treffen bunt gemischt, darunter sind viele zugewanderte sowie alteingesessene Gelsenkirchenerinnen. Bei Kaffee, Keksen und anderen Leckereien kommen die Frauen ins Gespräch und lernen sich kennen. Dazu kommen regelmäßige Informationsein-

heiten, in denen das Schulsystem, Elternabende, Arztbesuche oder andere Themen auf einfache Weise erklärt werden.

Das simple Erfolgsgeheimnis des Projekts ist seine Authentizität. Es ist ein Angebot von Frauen für Frauen, bei dem alle willkommen sind.

AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski betont, wie wichtig solche Projekte für die Organisation sind: „Die Ehrung dieses Angebots ist auch eine großartige Reklame für die Vielseitigkeit und das breite Spektrum unserer Arbeit“.

Jeden Montag wird diese Arbeit bei Galeria Karstadt Kaufhof nun gewürdigt. Das Projekt erlangt damit eine große Sichtbarkeit. Bis zum Sommer 2020 geht pro Einkauf ein Cent an



den Frauentreff. Zudem stehen an jeder Kasse auch Spendenboxen. Mittlerweile gibt es in den AWO-Quartierszentren weitere Ableger des AWO-Frauencafés in den verschiedenen

Stadtteilen Gelsenkirchens. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für weitere Informationen melden Sie sich per eMail bei Bedia Torun: bedia.torun@awo-gelsenkirchen.de.



Tanja Goralski (linkes Foto, links), Sandra Bergmann (linkes Foto, rechts) und Rita Böckenhüser (rechtes Foto) sind Ehrenamtler aus Leidenschaft



Spende für Jubiläumsprojekt: Engagement der AWO in Ostafrika

Anlässlich des 100 Jahre AWO Jubiläums hat AWO International e.V. im Januar 2019 drei neue Projekte in Uganda gestartet, um die dortigen Lebensbedingungen von geflüchteten Menschen und von Armut betroffenen Familien in den Aufnahmedorfern zu verbessern. Der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop hat im Rahmen der Geburtstagskaffeetafeln in beiden Städten Spenden gesammelt und diese an AWO international e.V. weitergeleitet. Wenn auch Sie die Arbeit von AWO International unterstützen möchten:

Spendenkonto
DE 83 1002 0500 0003 2211 00
Stichwort: Afrika

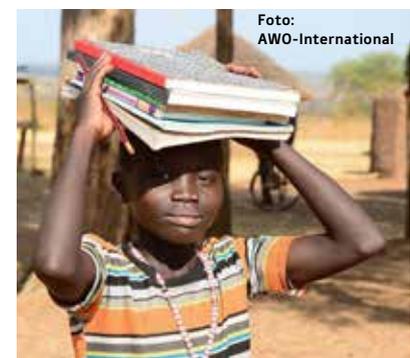


Foto: AWO-International

AWO Fundgrube an der Grenzstraße in Schalke: Ehrenamtliche Verstärkung gesucht

Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne ehrenamtliche Unterstützer kaum mehr existieren. Dieses freiwillige Engagement ist auch für die Fundgrube des AWO Unterbezirks GE/BOT von unschätzbarem Wert.

Das Angebot in dem „Second Hand“-Geschäft umfasst unter anderem Bekleidung und

Schuhe für Damen, Herren und Kinder. Es gibt Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Hausrat und Möbel. Ein Besuch lohnt sich!

Unsere ehrenamtlichen Helfer nehmen Spenden an, beraten unsere Kunden beim Einkauf und sorgen dafür, dass unsere Waren ansprechend präsentiert werden. Sie tun das nicht alleine! Sie bilden mit unseren er-

fahrenen hauptamtlichen Mitarbeitern ein Team, indem alle mit Freude dabei sind. Kommen Sie doch mal vorbei! Das Fundgrube-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Die Fundgrube an der Grenzstraße 50 in Gelsenkirchen-Schalke ist montags bis donnerstags jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

AWO- Gesichter



Kristine Schumacher

Sie engagiert sich in der AWO, weil man durch Aktivität Menschen aus ihren vier Wänden locken kann. Kristine Schumacher ist einer der guten Geister des „Deichstraßen-Teams“, das die Fäden für das „Nachbarschaftsfrühstück“ zusammenhält. Der in 2013 als Quartiersprojekt eingeführte Frühstückstreff ist heute eine nachbarschaftlich getragene Institution im Stadtteil.



Sandra Bergmann

Sie engagiert sich in der AWO, weil es sie immer wieder glücklich macht, zu sehen, wie Sie ein Leuchten in die Augen anderer Menschen zaubern kann. Sie arbeitet als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der AWO Fundgrube und sorgt mit ihren anderen ehrenamtlichen Kolleginnen dafür, dass die Kunden des Second Hand- Geschäfts ein ansprechend präsentiertes Sortiment vorfinden und so das eine oder andere Schnäppchen machen können.

AWO-Seniorenwohnanlage Deichstraße: Pflanzaktion zauberte echte Hingucker

So schön bunt wie auf dem Foto, war es in diesem Jahr wieder in der Seniorenwohnanlage an der Deichstraße.

In einer gemeinsamen Aktion zauberten Seniorinnen, Nachbarinnen und Kinder der Städtischen Kindertagesstätte an der Julius-Frisch-Straße mit Hilfe von Gärtner Singer einen echten Hingucker in ein Beet der Seniorenwohnanlage. Dank der Unterstützung durch das Bismarcker Forum 2000 und durch den Quartiersfonds der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen konnte diese Aktion in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal umgesetzt werden.

Zum Foto:
Ein echter Hingucker: Das fertig gestaltete Beet in der Seniorenwohnanlage an der Deichstraße.



AWO-OV Boy sonnt sich im Irrland



In der großen Gruppe profitierten während des Ausflugs Groß und Klein voneinander.

In Kooperation mit der AWO-Familienbildung organisierte der OV Boy einen Familienausflug nach Kevelaer. Bei schönem Wetter erlebte die große

Gruppe einen tollen Tag im Irland, bei dem alle gemeinsam dafür sorgten, dass jeder den Weg aus dem Mais-Labyrinth fand!



Ihren 80. Geburtstag feierte Liselotte Hohenstein, Vorsitzende des OV Heßler und Beisitzerin im Kreisvorstand Gelsenkirchen, kürzlich im Begegnungszentrum an der Grenzstraße. Wir gratulieren!

Luftballonwettbewerb beim Stadtteilfest

Im Rahmen des Boyer Stadtteil-fests organisierte der AWO Ortsverein einen Luftballonwettbewerb.

Für die ersten zwei Platzierungen erhielten die teilnehmenden Kinder je zwei Eintrittskarten für den Movie Park Germany, die sie freudig von der OV Vorsitzenden Gisela Bowersdorf entgegennahmen.



Freudig nahmen beide Kinder die Karten für den Movie Park Germany entgegen. Ob die beiden wohl selber dorthin gehen?

Sprachcamp der interkulturellen AWO-Fachdienste:

Deutschlernen in den Sommerferien

Schwimmen, Eis essen oder Fußballspielen, in den Ferien ist bei jungen Schülerinnen und Schülern so einiges geplant. Eine Sache steht dabei normalerweise nicht auf der Tagesordnung: Deutschunterricht.

Für fast 50 angehende Drittklässler war das in diesem Sommer jedoch anders. Sie besuchten zwei Wochen lang das Sprachcamp der interkulturellen AWO-Fachdienste für Integration, Zuwanderung und Flüchtlinge. Die Sprachcamps fanden in den AWO-Quartierszentren Rotthausen und Feldmark statt.

Die Kinder lernten dort Deutsch, wo sie sich einen Großteil ihrer Zeit tatsächlich aufhalten – in ihrem Stadtteil

Doch nicht nur Unterricht stand auf dem Programm. Angeleitet von Sprachlehrern, Sozialpädagogen und Künstlern, konnte die Sprachförderung spielerisch in den Tagesablauf eingebaut und dabei durch Theater, Tanz und Gesang unterstützt werden. Das Sprachcamp bot den zugewanderten Kindern die Möglichkeit, individuelle Förderung zu bekommen und dabei gleichzeitig mit Gleichaltrigen zu spielen. In den Gruppen konnte differenziert auf die unterschiedlichen Stärken und Schwächen der Lernenden eingegangen werden. In den Ferien sprechen die meisten Kinder zuhause selten Deutsch. Nach den langen Sommerferien brauchen sie daher oftmals länger, um sich wieder an die deutsche

Sprache im Schulalltag zu gewöhnen. Genau dort setzt das Konzept Sprachcamp an.

Erfolge schnell zu erkennen

„Bei jedem Schüler wird individuell sichtbar, wie Sprachgewinnung funktioniert. Die Kinder erweitern ihren Wortschatz deutlich, sie werden sicherer beim Sprechen und auch besser beim Zuhören“, fasst AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski die Projektergebnisse bei der Abschlusspräsentation zusammen.

Das Projekt wurde im Auftrag der Abteilung Jugendhilfschule der Stadt Gelsenkirchen organisiert und vom Landesministerium Landesministerium finanziert.

Die AWO-Integrationsagentur

(IA) hat seit langem Strukturen und Netzwerke in den Quartieren aufgebaut, die sich in diesem Projekt bezahlt gemacht haben. Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass das Sprachcamp im nächsten Sommer weiterhin stattfinden wird und sogar in weitere Quartiere einzieht.



AWO Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski moderiert gemeinsam mit den Schülern das bunte Programm.

AWO-Quartiersservice für die Feldmark

Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger

In vielen Stadtteilen von Gelsenkirchen kann man seit einigen Monaten regelmäßig unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - den sogenannten AWO-Quartiersservice - antreffen



Bashir Ahmad gehört zu den guten Seelen im Quartier Feldmark.

Was tun die Mitarbeitenden dieses Service?

Der Aufgabenbereich ist sehr vielfältig. Als quasi „gute Seelen des Stadtteils“ machen die Mitarbeitenden regelmäßige Rundgänge durch den Stadtteil, helfen älteren oder eingeschränkten Menschen, beseitigen kleinere Verschmutzungen und melden größere beispielsweise an Gelsendienste. Sie sind Ansprechpartner für Gewerbetreibende und Stadtteilbewohner*innen gleichermaßen - auch bei der Durchführung von Veranstaltungen.

Leicht erkennbar

Durch einheitliche Bekleidung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Quartiersservice leicht zu erkennen. In Gruppen von zwei bis drei Personen ist der Quartiersservice zu Fuß im Stadtteil unterwegs und montags bis freitags zwischen 8:00 Uhr und 16:30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar.

Finanziert wird der Quartiersservice über das Integrationscenter für Arbeit und die Stadt Gelsenkirchen.

Endlich fertig: Balkone im neuen Glanz!

Balkonsanierung in der Wohnanlage Grenzstraße in Schalke abgeschlossen

Das hat sich gelohnt! Es ist nicht nur ein neuer Anstrich, der für ein frisches Aussehen der Balkone sorgt.



Auch die Böden wurden gemäß modernster Standards von Grund auf erneuert und mit pflegeleichten, rutschhemmenden und witterungsbeständigen Materialien ausgestattet.

Die entstandenen Unannehmlichkeiten haben die Mieter

dankenswerterweise geduldig ertragen und genießen nun die Strahlen der Herbstsonne auf ihren „neuen Balkonen“.

Die individuelle Gestaltung und Dekoration der Gärten und Balkone sind das „i-Tüpfelchen im Gesamtbild der Wohnanlage. Jung und freundlich sieht's nun aus!



Sie interessieren sich für unsere Seniorenwohnungen?

Fragen rund um die AWO Wohnanlagen beantwortet Ihnen gerne Claudia Schelske, Telefon 0209 / 4094 - 115,

eMail claudia.schelske@awo-gelsenkirchen.de oder

Kerstin Gloger, Telefon 02 09 / 4094 - 113,

eMail kerstin.gloger@awo-gelsenkirchen.de

AWO-Unterbezirk GE/BOT: Ausbildungsoffensive mit Vielfalt



An ihrem ersten Arbeitstag wünschte die AWO-Geschäftsführerin Gudrun Wischnewski den neuen dual Studierenden einen erfolgreichen Start.

Drei Frauen und zwei Männer haben am 1. September 2019 ihr duales Studium und ihre Berufsausbildung bei der Arbeiterwohlfahrt Gelsenkirchen/Bottrop begonnen – mit dabei sind angehende Sozialarbeiterinnen und Kaufleute für Bürokommunikation.

„Viele wissen gar nicht, dass die AWO sowohl in der beruflichen Ausbildung, als auch als Ausbildungsbetrieb während des dualen Studiums tätig ist. Dabei gibt es gerade in der Zusammenführung von wissenschaftlicher Ausbildung und praktischer Berufserfahrung in-

teressante Einblicke, die nicht jeder Ausbildungsbetrieb anbieten kann“, sagt die Ansprechpartnerin für die dual Studierenden, Dr. Masha Gerding. „Wir freuen uns sehr, dass Lorin Polat, Bahrije Mehmeti und Lucia Pertzsch die begehrten Studienplätze an der Fachhochschule Dortmund im BA-Studiengang „Soziale Arbeit“ erhalten haben.“

Während der Ausbildung in beiden Modellen werden die angehenden Sozialarbeiterinnen und Bürokaufleute in verschiedenen Bereichen der AWO eingesetzt und die Vielfalt der Tätigkeiten und der Aufgaben des Betriebes kennenlernen.

„Für die Auszubildenden Mohamed Al-Hattab und George Paun (nicht im Bild) sind das auch Gründe gewesen, sich bei der AWO zu bewerben“, sagt die Ausbildungsleiterin Ilka Savelkouls.

Insgesamt bildet die AWO derzeit neun junge Erwachsene aus – fünf Frauen und vier Männer.

Bei Fragen zum dualen Studium bei der AWO wenden Sie sich gerne an Dr. Masha Gerding unter 0209 / 4094 -103.

Weihnachten auf Norderney



Verreisen Sie bequem mit der AWO

Preis p.P. im DZ: 1.046 Euro, inklusive

- Busfahrt/Fähre/
- Vollpension
- Fahrt im Komfortreisebus
- Übernachtung / Vollpension
- Fähre
- Gepäcktransport
- und Inseltransfer zum Haus Gelsenkirchen und zurück
- Kaffeetrinken mit frischen Waffeln
- Mittagessen bei der Rückreise in Norddeich-Mole

Unsere Reisen werden von ehrenamtlichen, geschulten Reiseleiterinnen begleitet.

Informationen und Reservierung bei Susanne Muth unter T 02 09 / 40 94 -104 oder Sandra Junker T 0 20 41 / 70 949 – 23.

Diamantene Hochzeit im AWO-Gästehaus auf Norderney: Die Knigges erneuern feierlich ihr Eheversprechen

Diamantene Hochzeit zu feiern ist schon etwas Besonderes. Dieses Jubiläum dann noch auf seiner Lieblingsinsel mit der Erneuerung des Eheversprechens zu garnieren, macht den Anlass sicher unvergesslich.

Genau das taten Hilde und Heinz Knigge. Die Norderneytreuen Senioren und langjährigen AWO-Mitglieder waren nun schon 15 Mal auf Ihrer Lieblingsinsel und haben auch die Oktoberfahrt bereits gebucht – natürlich im Gästehaus der AWO.

Ihren besonderen Tag beging das Ehepaar mit Freunden und Bekannten. Bei der Erneuerung des Eheversprechens waren

nicht nur zwei ihrer fünf Kinder als Überraschungsgäste anwesend, sondern auch alle Gelsenkirchener AWO-Gäste von „Haus Gelsenkirchen“. Als Standesbeamter hielt der berühmte Ausrufer von Norderney - Bernd Krüger - die Zeremonie für das Ehepaar Knigge im Trauzimmer des Hochzeithauses mitten im Wald ab.

Wenn auch Sie Diamanten oder andere Schätze auf Norderney finden möchten, zögern Sie nicht und rufen Susanne Muth vom AWO Reise Team unter 0209 / 4094-104 an. Wir haben für 2019 nur noch wenige Plätze frei!



Haben ihren jeweiligen Diamanten gefunden: Hilde und Heinz Knigge

Familienzentrum Hand-in-Hand ist jetzt Klimaschutz KiTa

Kleine Schritte – große Wirkung

Anlässlich des 100-jährigen AWO Bestehens feierte das AWO Familienzentrum „Hand-in-Hand“ ein Sommerfest und wurde in diesem Rahmen vom Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, Bernd Tischler, als Klimaschutz-Kita ausgezeichnet.



Dazu wurden in der Kita im vergangenen Jahr unter dem Motto „Kleine Schritte – große Wirkung“ unterschied-

liche Themen und Projekte in den Gruppen bearbeitet, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Kita-Alltag einzubauen. Die Kinder lernen, wie kleine Änderungen in Ihrem Verhalten eine größere Änderung bewirken kann. Was es genau bedeutet, Klimaschutz Kita zu sein, konnten die Besucher bei verschiedenen Mitmachaktionen selber ausprobieren. So konnten sie z.B. Klimagläser herstellen, Gummistiefel bepflanzen und sich über die Projekte informieren.



Stolz präsentierten die Kita-Kinder das von Oberbürgermeister Bernd Tischler überreichte Zertifikat.

Lesemotivation in der Martinschule

„...und wir reden mit!“

... sagten sich die Kinder der Offenen Ganztagschule „Martinschule“, als sie damit begannen sich ihre eigene Lesecke neu zu gestalten. Dabei konnten sie nicht nur Wünsche äußern, sondern waren aufgefordert sich aktiv an Planung um Umsetzung zu beteiligen. Möglich gemacht hat dieses Projekt die Stiftung „Save the Children“, die sich in über 120 Ländern für Kinderrechte einsetzt und Projekte zur freizeitorientierten Förderung der Lesemotivation an Ganztagschulen fördert.



Neuer Pavillon am Emscherbruch

Endlich ist es soweit! Die OGS Emscherbruch konnte nach langen Renovierungsarbeiten den 2. Pavillon an der Grundschule „Im Emscherbruch“ beziehen. Jetzt ist Platz für 100 OGS-Kinder. Durch den neuen Pavillon gibt es zwei zusätzliche große Räume. Die Kinder können sich viel besser aufteilen - der „Lärm“ wird erträglicher. Zudem locken der nagelneue Kicker, ein großer Wandspiegel für die Tänzer*innen sowie eine Spiel- und Tobe-Ecke mit Fallschutzmatten. Zur besseren Unterscheidung haben die beiden Häuser nun Namen: Ida-Haus und Barbara-Haus.

Glück Auf! - Materialcontainer wird zum Bergwerksstollen



Das von der RAG-Stiftung geförderte Projekt „Ich kann was! Kinder im Revier!“ zur Stärkung des offenen Ganztags im Ruhrgebiet, nimmt an der Fichteschule sichtbare Formen an.

Das Motto „Ein Herz für den Bergbau“ ist überall sichtbar und spürbar. Vergangenes wird wiederbelebt – denn hier ist noch lange nicht „Schicht im Schacht“.

Dabei beweisen die OGS-Kinder, dass sie ein Herz für den Bergbau haben. So entstand unter anderem ein kleines Bergbaumuseum, die Schulhofcontainer wurden zum Motto gestaltet, ein Musical sowie ein Puppentheaterstück einstudiert und natürlich gab es noch viele andere Angebote, die den Geist der vergangenen Bergbaukultur in der OGS Fichteschule lebendig werden ließen.



AWO OGS Ludgerusschule – Zu Gast bei Bauer Burkhard Sagel:

Die Kühe sind echt kuschelig

Die Offene Ganztagschule der Ludgerusschule hat in den Sommerferien wieder ein abenteuerliches Programm für die „Kellerbande“ auf die Beine gestellt.

In diesem Jahr stand unter anderem ein Ausflug zum Bauernhof Sagel in Krichhellen auf dem Programm.



Spiel und Spass gab es auf dem Bauernhof um die Ecke. Die Kinder hatten ihre Freude mit den Strohballen.

Zunächst ließen die Kinder sich den ganzen Hof von Bauer Burkhard Sagel höchstpersönlich zeigen. Die Möglichkeit im Kuhstall die Tiere zu streicheln und sich dabei davon zu überzeugen, dass Kühe wirklich kuschelig sind, war für das eine oder andere Kind sicherlich ein Highlight. Zwischen den Strohballen im Gartenhaus und auf dem Sandhügel gab es reichlich Spielzeit für die OGS-Kinder,

um sich nach Herzenslust auszu- und aufzuladen. Ein rundum gelungener Ferientag!



100 Jahre Arbeiterwohlfahrt: 50.000 feiern friedlich und ausgelassen

Rund 50.000 Besucher an drei Tagen: Der AWO Bezirksverband ist mehr als zufrieden mit der 100-Jahre-Feier in Dortmund, die mit dem Familien-Rockkonzert auf dem Friedensplatz zu Ende gegangen ist. Einziger Wermutstropfen: Wegen eines Unwetters musste das Konzert von Liedermacher Konstin Wecker am Samstagabend kurz nach der Pause abgebrochen werden.

Der Vorstandsvorsitzende Michael Scheffler hatte noch ein Manifest gegen Rassismus vorgelesen. Anschließend begeisterte Wecker mit dem Song „Sag nein“ die rund 6500 Konzertbesucher. Mit Blick in den Himmel und auf die Unwetterwarnung fürs Ruhrgebiet wurde das Konzert rechtzeitig abgebrochen. „Sicherheit geht vor“, erklärte Moderator Tom Hegermann.



Westfalen. Er freute sich über die große Resonanz auf das Festprogramm: Nicht nur Konstantin Wecker und die Irish Folk-Band „Five Alive‘O“ hatten den Friedensplatz gefüllt. Auch am Freitagabend spielten sowohl das Kabarett Geierabend als auch die Soul-Band „Komm mit Mann!“ vor mehreren tausend, gut gelaunten Menschen.

Auch tagsüber herrschte reges Treiben: Über 100 Aussteller hatten sich in der Dortmunder Innenstadt präsentiert und dazu eingeladen,

die AWO und ihre Arbeit kennenzulernen. Das nutzten zahlreiche Passanten und Interessierte und zeigten sich von der Bandbreite beeindruckt. Neben den Einrichtungen der AWO waren Kooperationspartner und befreundete Organisationen dabei. Viele Programmpunkte werden vom Unterbezirk Dortmund und dem Unterbezirk Ruhr-Mitte gestaltet. Unter dem Motto: „Nicht nur anschauen, sondern mitmachen“ erlebten die Besucher zahlreiche Attraktionen wie den Erdbebensimulator, eine Fahrrad-Waschanlage und vieles mehr. Ein riesiges Kinderfest mit eigener Bühne lockte zahlreiche Eltern samt Nachwuchs an die Kampfstraße. Junge Menschen zog es zu den Ständen des AWO-Jugendwerkes und der Freiwilligendienste.

Auf der Bühne an der Reinoldikirche begrüßte zudem Mode-

rator Tom Hegermann Gäste zu seinen Talkrunden. Neben bekannten Gesichtern der SPD in NRW wie Thomas Kutschaty, Sebastian Hartmann und Franz Müntefering kamen auch AWO-Präsident Wilhelm Schmidt und der Bundesgeschäftsführer Wolfgang Stadler zu Gast. Am Freitag und Samstag wurde zudem eine riesige Geburtstagstorte angeschnitten. Dass die AWO mit ihren Einrichtungen und ehrenamtlichen Ortsvereinen zu den wichtigsten Sozialverbänden zählt und unverzichtbare Arbeit für die Menschen leistet, betonten alle Geburtstagsgäste in ihren Grußworten.

Für die kulinarischen Genüsse sorgten die AWO-Köchinnen und Köche sowie der integrative Catering- und Partyservice MDS. Tagsüber an der Reinoldikirche und abends auf dem Friedensplatz verwöhnte sie ihre Gäste mit Köstlichkeiten – garniert mit Freundlichkeit und guter Laune.



Unterm Strich waren die Veranstalter mehr als zufrieden. „Wir haben drei Tage lang friedlich und ausgelassen gefeiert und die AWO in ihrer ganzen Vielfalt gezeigt“, resümiert Michael Scheffler, Vorsitzender des Bezirksverbandes Westliches



Konstantin Wecker am Flügel





B2Run

Keiner war fitter als die AWO!

Was für eine schöne Veranstaltung...

Weil so viele Kolleginnen und Kollegen des Unterbezirks und der Seniorenzentren gestartet sind, haben wir nicht nur einen Pokal bekommen sondern auch drei Karten für den Biathlon auf Schalke am 28. Dezember! Diese drei Karten werden unter den Mitläufern vergeben. Wer sich für die Karten interessiert, richtet seine eMail bitte an angelique.kocks@awo-gelsenkirchen.de.

Das Los entscheidet!



Kick der Kulturen

Alle Jahre wieder findet das dreitägige Pfingstturnier der SSV Buer statt.

In diesem Jahr, der 46. Auflage des Turniers, kamen die interkulturellen Dienste der AWO mit auf den Platz und präsentierten als neuer Partner auf einer 500 Meter langen Kulturmeile viele spannende Programmpunkte. Dort kamen abseits vom Fuß-

ballfeld Menschen mit unterschiedlichster Herkunft, Sprache und Interessen ins Gespräch. Neben 15 Ständen gab es auch ein umfangreiches Bühnenprogramm.

Der Kick der Kulturen war zugleich auch Kick-Off für das AWO-Erfolgskonzept „Café Mit-einander“, das im SSV-Vereinsheim erstmalig für den Norden der Stadt angeboten wurde.

JobRad - Die AWO ist dabei

Wer regelmäßig mit dem Velo fährt, fördert aktiv seine Gesundheit und entlastet die Umwelt.

Als Arbeitgeber fördert der AWO-Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop die JobRad-Initiative und bietet seinen Mitar-



Daniela Schüller aus der Kita Bunte Welt 1 ist die erste AWO-Jobradlerin in Bottrop.

beitenden die Möglichkeit, ein persönliches Wunschrad bequem und günstig zu beziehen.

Wie funktioniert das?

Die AWO leasht das JobRad. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fahren es wann immer sie wollen: zur Arbeit, im Alltag, in den Ferien oder beim Sport.

Weitere Infos zum JobRad gibt es bei Manuela Rullik, T 02 09 - 40 94 - 124.



Thomas Nass vom Haustechnischen Dienst ist unser erster AWO-JobRadler in Gelsenkirchen.

Dritter „come together“-Cup

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder gelungen.

36 Männermannschaften und 12 Frauenmannschaften spielten um den Titel. Das AWO-Gemeinschaftshaus nahm wieder mit einer Mannschaft aus Geflüchteten teil, schied aber leider frühzeitig aus.



Das Team hatte dennoch eine Menge Spaß und freut sich auf eine Teilnahme im nächsten Jahr. Bei der Turnierreihe CTC setzten Spieler*innen und Helfer*innen gemeinsam ein Zeichen gegen Ausgrenzung und für Vielfalt.

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Was ist Bottrops höchstes Kultur-



gut? Die Kulturarena in 128 m Höhe und der Pilgerpfad auf der Halde Haniel, der in fünfzehn Stationen zum Gipfel führt. Das Amphitheater hat Platz für acht-hundert Besucher.

Gelsenkirchen:

Warum mied das Klavierfestival Ruhr vorübergehend die Eingangshalle von Schloss Horst als Konzertsaal?



Die Stühle quitschten einfach zu laut. Das Festival ist erst wieder in Horst vertreten, seit neue, leisere Stühle angeschafft wurden.

AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:

Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angélique Kocks

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:

45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de

Facebook: [facebook.com/awo.gebot](https://www.facebook.com/awo.gebot)

Stadtbüro Bottrop:

46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49-22
www.awo-bottrop.de

Satz:

Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck:

Rheinische Druckmedien, Düsseldorf

Die AWO-Information

erscheint 4 x im Jahr

Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegebenen Adresse.

Die nächste Ausgabe erscheint am
05. Dezember 2019

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der
31. Oktober 2019

Nachruf

Die AWO Gelsenkirchen/Bottrop trauert um Ruth Kowalski, die am 18. Juli 2019 im Alter von 99 Jahren verstorben ist.

Neben der jahrzehntelangen Mitarbeit im AWO Kreisvorstand Gelsenkirchen gestaltete sie mehr als 40 Jahre die Arbeit des Ortsvereins Schalke, der sie 2000 zu seiner Ehrenvorsitzenden ernannt hat.

Für ihre Verdienste in der AWO Gelsenkirchen wurde Sie mit der „Marie-Juchacz-Plakette“ geehrt.

Wir werden das Andenken von Ruth in Ehren halten!



Ruth Kowalski